Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausser Angaben über Bohren, Fräsen usw. finden sich solche über autogenes und elektrisches Schweissen und über Betonmischungen. Noch eingehender sind die Ausführungen über «Maschinenelemente» (61 Seiten), wo auch die Tabellen über Schrauben, einschliesslich der hochfesten HV-Schrauben, zu finden sind. Ein kurzer Abschnitt «Automobil und Eisenbahn» orientiert über Schienen, Lichtraumprofile und Strassenfahrzeuge. Zu den Angaben über «Materialkennzahlen» und «Materialprüfung» wird man immer gern greifen. Ganz besonders wichtig sind selbstverständlich die beiden letzten Kapitel über «Eisen und Metalle» und «Walzerzeugnisse» (zusammen rund 120 Seiten). Den Schluss bilden die schon genannten Register in deutscher und französischer Sprache.

Die Neubearbeitung wurde in vorbildlicher Weise von Bernhard Schmidt-Schaller besorgt. Sämtliche Texte sind zweisprachig, wobei die franz. Uebersetzung durch Dr. Albert Challand besorgt wurde. Papier und Druck sind vorzüglich. Aus dem Vorwort erfährt der Leser, dass Prof. Dr. Fritz Stüssi und weitere namhafte Fachleute und Industriefirmen mit ihrem Rat mitgewirkt haben. So ist ein neuer «Küderli», ein vorzügliches und empfehlenswertes Werk für Stahlbau, Maschinenbau und verwandte Gebiete, geschaffen worden.

H. Missbach, dipl. Bauing. ETH, Zürich

Pile Foundations. Von *R. D. Chellis.* 716 S. 248 Abb. 73 Tabellen, 584 Literaturangaben, Schlagwortverzeichnis. McGraw-Hill Book Co., London 1961, Preis 6 £ 4 s.

Das vorliegende Buch ist eine erweiterte zweite Auflage des vor zehn Jahren erschienenen Werkes des bekannten amerikanischen Fachmannes auf dem Gebiet der Pfahlgründungen. Der Praxis in den USA folgend liegt das Schwergewicht der Darstellung bei den gerammten Pfählen, vornehmlich aus Holz und Stahl, während die gerammten Fertig- oder Ortsbetonpfähle und die Bohrpfähle kürzer behandelt werden. Stark hervorgehoben werden sodann die praktisch-empirischen Gesichtspunkte vor den ja tatsächlich noch sehr ungefestigten theoretischen Grundlagen. In dem den letzteren gewidmeten Kapitel findet sich vor allem eine interessante Darstellung zur Aufnahme von Horizontalkräften, wie sie z. B. im See- und Hafenbau auftreten. Im gleichen Zusammenhang verdient die ausführliche Behandlung der Schäden Beachtung, die Pfählen, vornehmlich solchen aus Holz, im Meerwasser drohen. Das betreffende Kapitel, welches rund einen Siebtel des ganzen Buchumfanges einnimmt, spiegelt gut die Reichhaltigkeit des von Ingenieur Chellis zusammengetragenen Erfahrungsmaterials wider. Die Krönung dieser Bemühungen stellen die sechzig Abrisse von Unfällen mit Pfahlgründungen dar, welche wie alle frei von Schadenfreude beurteilten Fehler und Versager besonders lehrreich sind und allgemeinstes Interesse beanspruchen. Druck und Ausgestaltung des Buches sind vorbildlich.

N. Schnitter, dipl. Ing., Baden

Handliche Sammlung mathematisch-statistischer Tafeln. Von *A. Linder.* 40 S. Basel 1961, Birkhäuser Verlag. Preis Fr. 4.50.

Bei der Anwendung statistischer Verfahren und Tests müssen bekanntlich mathematisch-statistische Tafeln angewendet werden. Der Verfasser hat in einer kleinen Sammlung die wichtigsten zusammengestellt, wie das folgende *Inhaltsverzeichnis* zeigt: Auswählen von Zufallszahlen. Normale Verteilung. Verteilung von χ^2. Verteilung von t. Verteilung von F, P = 0,05 bzw. 0,01 bzw. 0,001. Sicherheitspunkte für die Bestimmtheit B; P = 0,05 bzw. 0,01 bzw. 0,001. Winkeltransformation: a) Transformation von Prozentzahlen in Winkelgrade, b) Rechenwerte. Probittransformation: a) Transformation von Prozentzahlen in Probits, b) Rechenwerte und Gewichte. Logittransformation: a) Transformation von Prozentzahlen in Logits, b) Rechenwerte und Gewichte. Komplementäre Loglogtransformation: a) Transformation von Prozentzahlen in komplementäre Loglog; b) Rechenwerte und Gewichte. Quadrate und Quadratwurzeln. Zufällig angeordnete Zahlen. Zufällige Anordnung von 9 Zahlen. Zufällige Anordnung von 16 Zahlen.

Für alle statistisch arbeitenden Wissenschafter bedeutet dieses Büchlein ein sehr wertvolles Hilfsmittel.

Prof. Dr. *W. Saxer,* ETH, Zürich

Ueber das Kühlen von Beton. Von *W. Mandry.* 146 S., 111 Abb. Berlin 1961, Springer-Verlag. Preis DM 28.50.

Das Buch kann hinsichtlich Einteilung, Stoffauswahl und Behandlung als ein Musterbeispiel für die Beschreibung eines eng begrenzten technologischen Problemkreises betrachtet werden. Hinter seinem zu Unrecht bescheiden klingenden Titel findet der Fachmann eine Fülle von theoretischem und praktischem Wissen, Daten und beste Anleitungen für Berechnungen des Wärmehaushaltes von Betonkörpern. Obschon die Kühlung des Massenbetons naturgemäss im Vordergrund steht (auch die schweizerischen Erfahrungen auf diesem Gebiet sind einbezogen) bildet das Buch auch für die Behandlung von Wärmeproblemen des gewöhnlichen Betons eine wertvolle Grundlage. Der Inhalt gliedert sich wie folgt: Theoretischer Teil (70 S.): Die Wärmeentwicklung der Zemente, Die natürliche Abkühlung, Spannungen in einer Staumauer infolge ungleichförmiger Temperaturverteilung. Praktischer Teil (70 S.): Die Vorkühlung von Beton, Die Rohrinnenkühlung, Die Kälteanlage. Anhang: Schrifttum (40 Zitate), Sachverzeichnis. Dr. *U. Trüb,* dipl. Ing.-Chem., Aarau

Neuerscheinungen

Elsners Taschenbuch für den bautechnischen Eisenbahndienst. Herausgeber *W. Müller.* 34. Band 1962. 340 S. Frankfurt (Main) 1962, Dr. Arthur Tetzlaff-Verlag.

Schweiz. Bau-Adressbuch für die gesamte schweiz. Bautechnik und Maschinen- und Elektroindustrie. 1961/62. Herausgegeben unter Mitwirkung des S. I. A. und des SBV, Zürich 1961, Verlag Mosse-Annoncen AG. Preis 25 Fr.

Investigations on the Buckling of compressed Columns assembled by Nailing. By *Erkki Niskanen.* Publication No 63 of the State Institute for Technical Research, Finland. 57 p. Helsinki 1961.

Wettbewerbe

Hallenbad in Luzern. Die Ausstellung im Fluhmattschulhaus, Museggstrasse 9, dauert vom 28. Februar bis 11. März, täglich 10 bis 12 und 15 bis 19 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Primarschulhaus in Oberrieden ZH. Die Ausstellung in der Turnhalle Oberrieden dauert noch bis am 6. März, werktags 16 bis 21 h, samstags und sonntags 10 bis 12 und 14 bis 18 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

«La Maison Européenne» (SBZ 1962, H. 5, S. 88). Die Preissumme ist auf 750 000 belgische Franken erhöht worden und es wird ausserdem ein Spezialpreis von 25 000 belg. Fr. ausgerichtet.

Schulanlage beim Schollenholz, Frauenfeld. Teilnahmeberechtigt an diesem Projektwettbewerb sind Fachleute, die im Kanton Thurgau heimatberechtigt oder seit mindestens 1. August 1961 niedergelassen sind oder mindestens ein halbes Jahr in Frauenfeld die Primar- oder Kantonsschule besucht haben. Fachpreisrichter sind Prof. W. Custer, Zürich, W. Frey, Zürich, F. Haller, Solothurn, R. Stuckert, Kantonsbaumeister, Frauenfeld. Ersatzmann ist W. Jaray, Zürich. Für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 20 000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltberechnung. Anfragetermin 31. März, Ablieferungstermin 20. September 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 30 Fr. bei der Schulpflege Frauenfeld bezogen werden.

Altersheim in Lenzburg. Der Gemeinderat Lenzburg eröffnet unter den seit mindestens 1. Januar 1961 in der Stadt Lenzburg niedergelassenen Architekten und sechs eingeladenen Architekturbüros einen Projektwettbewerb für ein Altersheim und eine Alterssiedlung. Architekten im Preisgericht sind Dr. E. R. Knupfer, Zürich, W. Stücheli, Zürich, A. Wilhelm, Bauverwalter, Lenzburg, sowie H. Müller, Burgdorf und H. Meili, Adjunkt des Kantonsbaumeisters, Aarau, als Ersatzleute. Für 4 bis 5 Preise stehen 11 500 Fr., für allfällige Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Angefordert werden Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte, Fassaden 1:200, Grundrissausschnitt 1:50, Modell 1:500, Erläuterungs-

bericht, kubische Berechnung. Anfragetermin 9. April, Ablieferungstermin 31. Juli 1962. Die Unterlagen können beim Bauamt Lenzburg gratis bezogen werden.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Hundertjahrfeier der Sektion Neuenburg

Auf Einladung der Sektion Neuenburg des S. I. A., die im Jahre 1962 ihr 100-jähriges Bestehen feiert, werden die nächste Delegiertenversammlung und eine für die Behandlung der Revision der Statuten notwendige ausserordentliche Generalversammlung im April 1962 in Neuenburg stattfinden. Es ist folgendes Programm vorgesehen:

Freitag, den 27. April

11.00 Delegiertenversammlung in der Aula der Universität, Fortsetzung am Nachmittag
17.00 Ehrenwein im Schloss Neuenburg
18.30 Abfahrt auf dem Schiff «Neuchâtel», kaltes Buffet; Rückkehr ca. 23 h

Samstag, den 28. April

10.00 Ausserordentliche Generalversammlung in der Aula der Universität
16.00 100-Jahrfeier der Sektion Neuenburg in der Aula der Universität
18.00 Ehrenwein im Stadthaus; Eröffnung der Ausstellung
19.30 Nachtessen im Schloss Boudry; Abendunterhaltung und Ball

Sonntag, den 29. April

12.00 Apéritif und Mittagessen im Hotel Rousseau, La Neuveville. Schluss der Tagung

125-jähriges Jubiläum des S. I. A.

Der S. I. A., der am 24. Januar 1837 gegründet wurde, feiert im Jahre 1962 sein 125-jähriges Bestehen. Es ist vorgesehen, mit Rücksicht auf die im April stattfindenden Veranstaltungen dieses Jubiläum in bescheidenem Rahmen anlässlich der zweiten Delegiertenversammlung vom Herbst 1962 zu feiern. Insbesondere ist auch beabsichtigt, eine Sondernummer des Bulletin S. I. A. herauszugeben.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Optimismus

ist die Parole, unter die unsere Basler Kollegen mit Armin Aegerter an der Spitze die kommende *Generalversammlung vom 21. bis 24. Juni in Basel* gestellt haben. Sie bürgen uns für ein gelungenes Fest der Arbeit, Freude, Freundschaft! Eine Voranzeige wird demnächst jedem Mitglied zugestellt; heute bitten wir nur, die Tage in der Agenda vorzumerken und sie frei zu halten.

Ankündigungen

Eidg. Technische Hochschule

Die 5. Promotionsfeier findet am Freitag, 2. März, um 18.15 h in der Aula des Hauptgebäudes statt. Nach einer Begrüssung durch Rektor Traupel folgt eine Ansprache von Dr. h. c. G. Schneider, worauf der Rektor die Doktorurkunden übergibt. Es spielen Bläser des Akademischen Orchesters. Dunkler Anzug erwünscht.

Studienreise nach Wien

Programm: Mittwoch, 21. März, Abfahrt Zürich-HB 16.03 h (Schlafwagen). Donnerstag, 22. März, Besuch des Oesterreichischen Bauzentrums (Referate) und Besichtigung kommunaler Wohnsiedlungen im «neuen Wien». Freitag, 23. März, Besichtigung moderner Wohnhausanlagen und Siedlungen gemeinnütziger Baugesellschaften, Besuch der österreichischen Fertigteilfabrik mit anschliessender Besichtigung von vorfabrizierten Bauten. Samstag, 24. März, Besichtigung von Bauten, die in der «Mantelbeton»- und in der «Schüttbeton-Bauweise» erstellt werden. Sonntag, 25. März, nachmittags, Rückflug nach Zürich. Reisekosten exkl. Mittag- und Abendverpflegung 480 Fr. Anmeldung bis spätestens Samstag, 10. März, an den Veranstalter, H. F. Ritter, dipl. Ing., Pelikanstr. 19, Zürich 1. Gleichzeitig sind die Kosten einzubezahlen auf Postcheckkonto VIII 36 117, Heinz Ritter, Ing., Zürich.

Joint Railway Conference in Toronto

The American Society of Mechanical Engineers, the American Institute of Electrical Engineers und the Engineering Institute of Canada veranstalten am 9. und 10. April 1962 im King Edward Sheraton Hotel in Toronto, Canada, eine Vortragstagung über aktuelle eisenbahntechnische Probleme. Anmeldungen an Mr. H. J. Wilkinson, 1350 Castlefield Ave., Toronto 19, Canada. Programme mit Anmeldeformularen liegen auf der Redaktion auf.

Studienreise der VLP ins Ruhrgebiet

Die VLP (Schweiz. Vereinigung für Landesplanung) veranstaltet diese Reise gemäss folgendem Programm: Sonntag, 3. Juni, Flug Zürich—Düsseldorf, Fahrt nach Essen, Villa Hügel, Deutsche Bauausstellung. Montag, 4. Juni, Rundfahrt und Besuch beim Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk. Dienstag, 5. Juni, Fahrt nach Duisburg, August-Thyssen-Hütte, Stadtautobahn, Hafen. Mittwoch, 6. Juni, Emschergenossenschaft; Rückflug nach Zürich. Reisekosten 365 bis 385 Fr. Anmeldung bis spätestens 15. April an Hans Imholz, Usteristrasse 19, Zürich 1, Tel. 051/25 69 93.

Shop equipment and self service exhibition

Diese Ausstellung findet vom 28. Mai bis 1. Juni in den Olympiahallen in London statt und bietet jedermann, der mit Ladeneinrichtungen zu tun hat, eine hervorragende Uebersicht über alle vorhandenen Möglichkeiten. Auskünfte gibt «Shopshow», Dorset House, Stamford Street, London SE 1.

Kunstmuseum St. Gallen

Das Museum zeigt vom 3. März bis 1. April eine Ausstellung *Eduard Vallet.*

Wiener Internationale Messen 1962

Die 75. Messe dauert vom 11. bis 18. März, die 76. vom 9. bis 16. September. Gezeigt werden über 250 000 Warenmuster österreichischer Herkunft und aus der Produktion von rund 20 Staaten. Nähere Auskünfte über alle mit dem Besuch der Wiener Messe zusammenhängenden Fragen erteilt die Oesterreichische Handelskammer, Zürich 8, Mühlebachstrasse 28, Tel. (051) 23 57 60.

Vortragskalender

Freitag, 2. März. S. I. A. Bern. 20.15 h im Kasino, Burgerratssaal. Orientierung über den Bahnhof Bern: Stand der Projektierung und der Bauarbeiten. 1. Dipl. Ing. *R. Desponds,* Chef der Sektion für den Bahnhofumbau Bern: «Der Stand der Bauarbeiten der SBB». 2. *H. Reinhard,* dipl. Arch., Bern: «Die Bauten der PTT und der Parkterrasse». 3. *W. Schwaar,* Arch., Bern: «Die Bahnhofhochbauten». Am Samstag, 3. März, wird eine Besichtigung der Baustellen in drei Gruppen durchgeführt. Treffpunkt Hauptunterführung SBB, neuer Teil, 09.00 h.

Samstag, 3. März. Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaftlichen Graphologie. 11 h, im Anschluss an die Generalversammlung, im Bahnhofbuffet Zürich, 1. Stock. *Wulf Listenow:* «Ueber die graphologische Erfassung der Vertrauenswürdigkeit».

Montag, 5. März. Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.00 h im Grossen Hörsaal des Geologischen Institutes der ETH, Sonneggstrasse 5. Generalversammlung, anschliessend Vortrag von Prof. Dr. *E. Wegmann:* «Ueber den Bau der zentralen Kaledoniden in Norwegen: Die axiale Flexur in Drivdalen».

Dienstag, 6. März. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. *Gottfried Tritten,* Kunstmaler und Zeichnungslehrer am Seminar Thun: «Wesen und Wert der zeitgenössischen Malerei».

Mittwoch, 7. März. S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. 1. *W. Schüepp,* dipl. Ing., Wildegg: «Betondecken im heutigen Strassenbau». 2. *W. O. Rüegg:* «Asphaltdecken im heutigen Strassenbau».

Donnerstag, 8. März. STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. *Ed. Engel,* Lausanne: «Die Gemälde des Jura und des ländlichen Lebens».

Freitag, 9. März. Zürcher Hochrhein-Komitee. 17 h im Zunfthaus zur Waag, Zürich. Generalversammlung mit Vortrag von Prof. Dr. *E. Bugmann,* Solothurn: «Hochrheinschifffahrt und wirtschafts-geographische Struktur-Aenderungen».

Freitag, 9. März. Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des S. I. A. 20.00 h im «Gartenhotel». Prof. Dr. *K. Berger,* Zollikon: «Blitzforschung».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.